

Straßen unserer Stadt

Siehst du dort den Manager mit blank geputzten Schuh'n,
sitzt er im Café und er sieht so müde aus.

Er schaut von seinem Laptop auf, nur um sich kurz auszuruhen,
denn er hat ne Firma, aber kein Zuhause.

Ref.:

Doch du redest nur von Einsamkeit und das die Sonne für dich nicht scheint.
Komm und gib mir deine Hand, ich führe dich durch unsre Straßen,
ich zeig dir Menschen, die wirklich einsam sind.

Kennst du die alte Frau dort in der Beautyfarm?

Das Gesicht mehrfach geliftet, die Brüste frisch gefüllt?

Mit dem Trainer ihres Repinschers geht sie seit Jahren fremd,

Weil ihr Direktorengatte mit der Sekretärin pennt.

Ref.: Doch du...

In der Luxussuite im Grand Hotel liegt um ein Uhr in der Frühe
ein Politiker mit 6 Nutten, die Nase voller Schnee.

Das als Spesen abzurechnen, macht ihm gar keine Mühe,
doch das Schweigegeld für den Portier, das tut ihm richtig weh.

Ref.: Doch du ... von Arbeitslosigkeit ... die richtig arm dran sind.

Siehst du den Fußballspieler dort im grünen Gras?

Er ackert für seine Millionen, doch niemand gönnt ihm was.

Auf seinen Wochenendsteuervorteil soll er jetzt verzichten

und das wird seine Existenz mit Stumpf und Stil vernichten.

Ref.: Doch du ... von Arbeitslosigkeit ... die richtig arm dran sind

Siehst du nicht, wie viele Menschen an ihrem Reichtum leiden?

An ihren Privilegien tragen sie so furchtbar schwer!

Und du Sozialschmarotzer willst doch nur die Arbeit meiden

und deshalb bekommst du jetzt noch weniger Kohle als vorher.

Ref.: Denn du ... Arbeitslosigkeit ... Stütze für dich nicht reicht ... richtig
arm dran sind.